



06.03.2025

Die von der laufenden Einkommensrunde betroffenen Mitglieder der Fachgewerkschaften unter dem Dach des dbb

kritisieren,

dass die Arbeitgeber

- zwei Verhandlungsrunden ungenutzt ließen, um den Gewerkschaften ein Angebot vorzulegen,
- wiederholt das abgenutzte und unzutreffende Argument der leeren Kassen heranziehen, um Zugeständnisse zu verweigern,
- ignorieren, dass gute Arbeits- und Einkommensbedingungen erforderlich sind, um mit einem aufgabengerechten Personalbestand einen leistungsfähigen öffentlichen Dienst zu gewährleisten;

bekräftigen,

dass die Beschäftigten

- nicht dafür verantwortlich sind, dass der öffentliche Dienst immer wieder zusätzlichen Aufgaben und Anforderungen ausgesetzt wird und dass die finanzielle Ausstattung der staatlichen Ebenen unzureichend ist,
- nur schwerlich für einen funktionierenden Staat stehen können, wenn jener funktionierende und attraktive Arbeitsverhältnisse verweigert;

fordern,

dass in der dritten Verhandlungsrunde

- sach- und ergebnisorientiert über die Forderungen der Gewerkschaften verhandelt wird
- endlich ein faires Angebot der Arbeitgeber vorgelegt wird!

dbb Resolution